



## KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

2. Juni 2017, 22. Woche

- **Der PMI Index im Produktionssektor stieg im Mai von 58,2 Pkte. auf 59,5 Pkte.**
- **Arbeitslosenquote im Mai auf dem Niveau von 5,7 %.**
- **Einzelhandelserlöse im April -0,2 % M/M und -0,9 % J/J.**

**EUR/USD:** Der Euro verlor auf dem Hauptwährungspaar in der ersten Wochenhälfte wegen der Nervosität um die italienischen Wahlen, den Bedenken um die Gewährung einer weiteren Finanzspritze für die griechische Wirtschaft und wegen der EZB-Politik. In der zweiten Wochenhälfte gelang es dem Euro, diese Verluste abzuschütteln und bis zum donnerstägigen Nachmittag (um ca. 16 Uhr) verschob er sich zum Niveau von 1,122 USD/EUR. Dem Euro halfen schließlich auch die neu kommenden Daten aus der Eurozone. Die Inflation in der Eurozone sank zwar im Mai tiefer unter das Ziel der EZB, aber andererseits erreichte die Arbeitslosenquote in Deutschland im Mai die niedrigsten Werte seit der Vereinigung des Landes und sie sank zum Beispiel auch in Italien, und zwar auf das vierjährige Minimum.

**EUR/GBP:** Für das Pfund sind in diesen Tagen die Vorwahlumfragen und Spekulationen, die die überraschende Nachricht mit sich brachten, dass die Konservativen mit der derzeitigen Premierministerin Theresa May nicht die Mehrheit gewinnen müssten, die Hauptthemen. Das Pfund wies in dieser Woche Bewegungen auf beide Seiten auf und wurde am Donnerstag um ca. 17 Uhr bei 0,87 EUR/GBP notiert.

**CZK/EUR:** Die Krone schwächte zu Beginn der Woche leicht ab, mittwochnachmittags wendete sie dann die Richtung und nahm danach Gewinne bis zur Grenze von 26,32 CZK/EUR auf. Während des donnerstägigen Nachmittags wurde sie in der Nähe von 26,36 CZK/EUR gehandelt.

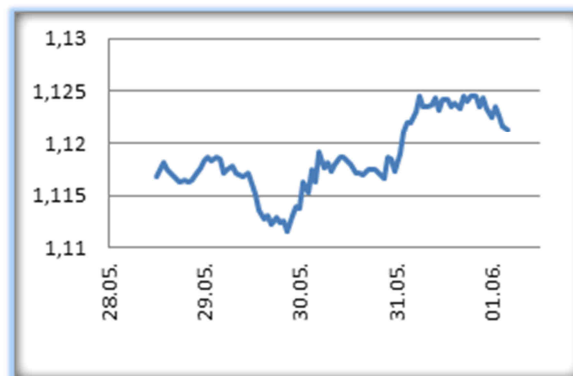
In der kommenden Woche wird die Tagung der Europäischen Zentralbank (EZB) ein wichtiges Ereignis sein. Die europäische Wirtschaft beschleunigt zwar, der Arbeitsmarkt verbessert sich und die Arbeitslosenquote sinkt, das Ergebnis der Inflation im Mai wird die EZB nichtsdestoweniger offenbar kühl belassen. Den vorläufigen Schätzungen nach sank die Inflation nämlich von 1,9 % auf 1,4 % und für die weiteren Monate wird eine mehr oder weniger stabile Preisentwicklung erwartet. Es ist wahrscheinlich, dass

die Inflation vor dem Jahresende ihre Dynamik noch senken wird, und aus diesem Grund erwarten wir, dass die EZB auf der Tagung in der kommenden Woche eine schnellere Beendigung der quantitativen Lockerung nicht erwägen wird.

### Prädiktion

|               | 1M    | 3M    | 6M    | 12M   |
|---------------|-------|-------|-------|-------|
| <b>EURUSD</b> | 1,10  | 1,10  | 1,12  | 1,13  |
| <b>EURCZK</b> | 26,50 | 26,00 | 26,00 | 25,70 |

### Entwicklung USD/EUR in dieser Woche



### Entwicklung CZK/EUR in dieser Woche



Quelle: REUTERS, 15:00 CEE, 1.6.2017